

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Anja82“ vom 28. April 2018 17:33

Wir hatten für kurze Zeit eine Vertretungslehrerin mit Kopftuch (sie hatte nur das 1. Staatsexamen) ... Was passierte...

Türkische Eltern wollten nur noch diese Lehrerin, sie würde sie besser verstehen, sie würde die türkischen Gedanken verstehen.

Bei Elterngesprächen sollten sie anwesend sein. Mit türkischen Eltern sprach sie nur türkisch, auch wenn diese gut deutsch konnten.

Möchte ich so etwas in Deutschland? Nein. Eine gute Frage, ob sowas andersrum auch in der Türkei und anderen muslimischen Ländern möglich wäre.

Eine Nonne würde jawohl auch nur Religionsunterricht erteilen, oder? Oder gibt es tatsächlich in D Lehrerinnen (Klassenlehrerinnen), die eine Nonnentracht tragen? Ich finde der Vergleich hinkt total.

Und ob die Schüler, die Religion der Lehrer interessiert, fragte Landlehrer. In Zeiten wo muslimische Kinder (sogar schon Grundschüler) Juden und Christen wegen ihrer Religion verfolgen, ja da könnte ich glauben, dass auch die Religion eines Lehrers entscheidend ist... Spätestens für die Eltern, die in der Grundschule eine viel größere Rolle spielen, als in weiterführenden Schulen.

Wollsocken, du kannst jetzt gerne aus Bildungsplänen zitieren. Die Realität sieht anders aus. Gott spielt in meinem Schulalltag keine Rolle. Im Religionsunterricht wird er von allen Religionen aus behandelt, weswegen man sich auch nicht befreien lassen kann.

Ich habe nichts gegen Religion in Schule (ich!bräuchte sie nicht), aber wenn dann neutral alle Weltreligionen gleichrangig.